**Leichtathletik**

## Grace Sacher gelingt Top-Platzierung

Beim 30. Internationalen Hohenzollernberglauf in Hechingen, bei dem 8,1 Kilometer bei einer Höhendifferenz von 365 Metern zurückzulegen waren, gelang Grace Sacher eine Top-Platzierung. Die Läuferin vom Turnen und Freizeit Feuerbach (TFF) wurde in ihrer Seniorinnenklasse W 60 in 54:43 Minuten Dritte. Ihre Klubkameradin Brigitte Pflug belegte Rang fünf in 58:32 Minuten. Siegerin wurde Elke Hermann (SC Hechingen) in 49:31 Minuten. Bei den Männern kam Hans-Heiner de Boer (TFF) in 51:16 Minuten ins Ziel und wurde damit 30. der Seniorenklasse M 55. *la*

## Sport-Termine

### Fußball

**Bezirkspokal, Runde 3:** TSV Steinhaldenfeld – SSV Zuffenhausen (Sa, 14.30 Uhr, Schmollerstraße), SC Stammheim – MTV Stuttgart (Sa, 15 Uhr, Sportanlage Emerholz)

**Verbandsstaffel Nord, B-Junioren:** FSV Hollenbach – MTV Stuttgart (Sa, 16.30 Uhr, Im Greut, Mulfingen-Hollenbach)

**Landesstaffel, C-Junioren:** VfL Nagold – Sportvg Feuerbach (Sa, 14 Uhr, Reinhold-Fleckenstein-Stadion, Calwer Straße), TSV Eltingen – MTV Stuttgart (Sa, 14 Uhr, Bruckenbachstraße, Leonberg)

### Handball

**Bezirksliga:** TSF Welzheim – Hbi Weilimdorf/Feuerbach (Sa, 20 Uhr, Justinus-Kerner-Halle, Rienharzer Straße 51)

**Bezirksklasse:** SG Schorndorf 2 – MTV Stuttgart (So, 13 Uhr, Sporthalle Grauhalde, Rehhaldenweg 10)

**Kreisliga A:** SC Korb 2 – MTV Stuttgart 2 (Sa, 14.45 Uhr, Ballspielhalle, Brucknerstraße), Hbi Weilimdorf/Feuerbach 2 – HSV Stammheim/Zuffenhausen (So, 17 Uhr, Hugo-Kunzi-Halle, Feuerbach, Am Sportpark 4)

**Kreisliga B:** TSF Welzheim 2 – Hbi Weilimdorf/Feuerbach 3 (Sa, 18 Uhr, Justinus-Kerner-Halle, Rienharzer Straße 51)

**Kreisliga C:** EK Stuttgart 2 – HSV Stammheim/Zuffenhausen 2 (So, 15.15 Uhr, Sporthalle Tivoli bei der Liederhalle, Forststraße 15)

**Kreisliga D:** EK Stuttgart 3 – MTV Stuttgart 4 (So, 13.30 Uhr, Sporthalle Tivoli bei der Liederhalle, Forststraße 15)

**Bezirksliga, Frauen:** SC Korb 2 – MTV Stuttgart (Sa, 16.30 Uhr, Ballspielhalle, Brucknerstraße)

**Kreisliga A, Frauen:** EK/SV Winnenden 2 – MTV Stuttgart 2 (Sa, 20 Uhr, Alfred-Kärcher-Sporthalle, Albertviller Straße 60)

### Basketball

**1. Regionalliga Südwest:** MTV Stuttgart – 1. FC Kaiserslautern (Sa, 19.30 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße 24)

**Landesliga:** MTV Stuttgart II – BSG Vaihingen-Sachsenheim (So, 15.30 Uhr, MTV-Halle, Kräherwaldstraße 190A)

**Bezirksliga, Staffel 1:** TV 89 Zuffenhausen – TG Nürtingen (Sa, 15.30 Uhr, Talwiesenhalle, Haldenrainstraße 35), BBC Stuttgart – TV Cannstatt (Sa, 19 Uhr, Wolfbuschhalle, Köstlinstraße 76/1)

**Bezirksliga, Staffel 2:** MTV Stuttgart III – TSV Crailsheim III Sa, 13 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße 24)

**Kreisliga A:** Tschuleteros Stuttgart – Sportvg Feuerbach II (So, 17 Uhr, Karls-Gymnasium, Tübingerstraße 38)

**Regionalliga Südwest-Süd, Damen:** MTV Stuttgart – BSG Basket Ludwigsburg (Sa, 17 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße 24)

**Oberliga, Damen:** MTV Stuttgart II – BSG Basket Ludwigsburg II (Sa, 15 Uhr, Sporthalle West, Bebelstraße 24)

### Volleyball

**2. Bundesliga Süd, Damen:** NawaRo Straubing - Allianz MTV Stuttgart II (Sa, 19.30 Uhr, Dreifachturnhalle Johannes-Turmair-Gymnasium)

### Faustball

**1. Bundesliga Süd:** FBC Offenburg – TV Stammheim (Sa, 19 Uhr, DJK-Sporthalle am Sägeteich, Zähringerstraße 40)

### Ringen

**Oberliga:** VfL Neckargartach – SG Weilimdorf (Sa, 19.30 Uhr, Römerhalle, Römerstraße 110)

**Jugendliga, Bezirk 1:** TSV Musberg – SG Weilimdorf, TSV Ehningen – SG Weilimdorf (Sa, 16 Uhr, Sporthalle Hauberg, Musberg)

## Kontakt

**Sportredaktion Nord-Rundschau**
Telefon: 07 11 / 87 05 20 - 15
E-Mail: a.meyer@nord-rundschau.zgs.de

# Zwei weiter, zwei draußen

**Fußball** Die Sportvg II Feuerbach und Croatia Stuttgart ziehen im Bezirkspokal-Wettbewerb ins Achtelfinale ein. *Von Mike Meyer*

*Eduard Reinhardt (vorne) traf in dem Pokalspiel beim TV Zazenhausen zum 2:1 für Croatia Stuttgart. Es sollte bei diesem Spielstand bleiben.* Foto: Günter E. Bergmann

Von den 32 Mannschaften, die in der 3. Runde des Bezirkspokal-Wettbewerbs standen, stammen zehn aus dem Stuttgarter Norden. Und von diesen zehn ist nach aktuellem Stand zumindest zwei Teams der Einzug ins Achtelfinale geglückt. Für zwei weitere Mannschaften war allerdings in Runde drei Endstation.

Eine davon ist der **TV Zazenhausen**, der sich als Spitzenreiter der Kreisliga-A-Staffel 3 mit dem Bezirksligaclub **Croatia Stuttgart** messen durfte. Allerdings hatten die Zazenhäuser vor der Partie einen Schock zu verkraften: Vor einigen Tagen verletzten sich mehrere Spieler des Clubs bei einem Autounfall. Inzwischen befinden sie sich aber auf dem Weg der Besserung, fehlten aber im Pokalspiel. Dort verkauften sich die Zazenhäuser teuer und gingen nach dem Tor von Pascal Lechner mit einer 1:0-Führung in die Pause. Die Antwort von Croatia folgte in Hälfte zwei. Erst egalisierte Oktay Bozkurt die Zazenhäuser Führung, dann traf Eduard Reinhardt zum 2:1- Endstand. „Ich hatte nie das Gefühl, dass wir dieses Spiel verlieren könnten“, sagte Igor Ilicic, Trainer von Croatia Stuttgart.

> „Ich hatte nie das Gefühl, dass wir dieses Spiel verlieren könnten.“
>
> Igor Ilicic, Trainer von Croatia Stuttgart

Ein ziemliches Stück Arbeit hatte die **Sportvg Feuerbach II** beim SV Grün-Weiß Sommerrain II zu bewältigen. „Die waren richtig gut“, urteilte Sportvg-Coach Jochen Weber über den Gegner, der bereits nach zehn Minuten in Führung gegangen war. Marcel Schäfers Treffer zum 1:1 in der 70. Minute rettete die Feuerbacher ins Elfmeterschießen. Dort wurde Sportvg-Torwart Julian Carrasco zum entscheidenden Spieler. Der Keeper parierte zwei Elfmeter, sicherte den Nord-Stuttgartern so einen 7:6-Erfolg und den Einzug ins Achtelfinale.

Neben den Zazenhäusern musste auch der **TSV Weilimdorf II** die Segel streichen. Die Mannschaft von Trainer Ilija Simunovic unterlag der TSVgg Plattenhardt mit 2:4, obwohl in Andre Pires und Carmine Pescione zwei Leihgaben aus der ersten Mannschaft des TSV im Aufgebot standen. „Wir haben gut dagegengehalten“, sagte Simunovic „Es hätte durchaus auch andersherum ausgehen können.“ Die Plattenhardter waren durch ein Eigentor von Manuel Braun in Front gegangen. Pires glich zwar kurze Zeit später aus, aber die Weilimdorfer gingen mit einem 1:2-Rückstand in die Pause, der sich kurz nach dem Seitenwechsel auf 1:3 erhöhte. Veli Esen verkürzte in der 68. Minute auf 2:3, doch mit dem Treffer zum 4:2 für die Gäste wurde eine Viertelstunde später die Weilimdorfer Niederlage besiegelt.

Die Partie der ersten Mannschaft des **TSV Weilimdorf** beim 1. FC Lauchhau-Lauchäcker 04 war bei Redaktionsschluss noch nicht beendet. Und auch bei der Begegnung zwischen der **SG Weilimdorf II** und dem **SC Stammheim II** steht das Ergebnis noch aus. Sie wurde abgesagt, nachdem Regenfälle den Hartplatz der SGW hatten unbespielbar werden lassen. Der Rasenplatz an der Solitudestraße war mangels Flutlicht keine Alternative.

# Der letzte Teil der dritten Runde

**Fußball** Drei Bezirksligisten sind am Samstag im Cup-Wettbewerb gefordert. *Von Mike Meyer*

Zwei Partien stehen noch aus, dann ist – abgesehen von dem witterungsbedingt verlegten Spiel zwischen der SG Weilimdorf II und dem SC Stammheim II – die dritte Runde im Bezirkspokal absolviert. Und in diesen verbleibenden zwei Begegnungen kommen am Samstag gleich drei Bezirksligisten aus dem Stuttgarter Norden zum Zug. Die vermeintlich leichteste Aufgabe hat der SSV Zuffenhausen zu bewältigen, der auf den TSV Steinhaldenfeld trifft. Der SC Stammheim muss sich dagegen mit seinem Bezirksligarivalen MTV Stuttgart messen.

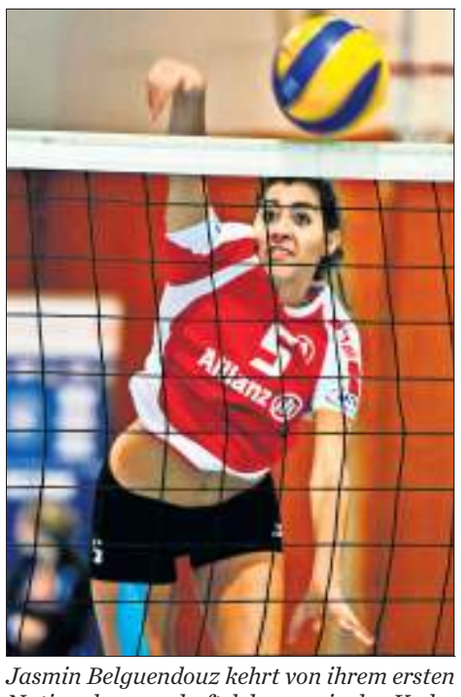
Nur zwei Siege in neun Kreisliga-A-Spielen, Platz elf in der Tabelle – Furcht einflößend liest sich die bisherige Saisonbilanz des TSV Steinhaldenfeld nicht. Doch Ingo Ramljak, Trainer des **SSV Zuffenhausen**, will sich davon nicht blenden lassen. „Wenn wir das Spiel mit der falschen Einstellung angehen, dann werden wir schnell einem Rückstand hinterher laufen“, mahnt der Coach. „Für mich ist der Gegner so ernst zu nehmen wie der Tabellenführer der Bezirksliga.“ Ramljak muss in der Partie Tobias Vollmer, den Torwart der zweiten Mannschaft des SSV einsetzen, da die etatmäßigen Keeper Jan Ertl und Tim van Aken beide gesperrt sind.

> „Wir können aus dem Vollen schöpfen, schöpfen es aber nicht aus.“
>
> Thomas Oesterwinter, Stammheimer Trainer

Die eigentliche Nummer eins fehlt auch dem **SC Stammheim** im Aufeinandertreffen mit dem **MTV Stuttgart**. Milan Jurkovic weilt als Nationalkeeper bei der Blindenfußball-Weltmeisterschaft in Tokio. Um Missverständnissen vorzubeugen: Im Blindenfußball sind die Torhüter generell nicht blind. Jurkovics Platz im SC-Tor wird Marc Röhl einnehmen. Doch SC-Coach Thomas Oesterwinter wollte ohnehin die eine oder andere Personalrochade vollziehen. „Wir können aus dem Vollen schöpfen, schöpfen es aber nicht aus“, sagt der SC-Coach. Er will im Duell mit dem MTV den Spielern aus der zweiten Reihe eine Chance geben, sich zu präsentieren. „Das ist ja das Schöne am Pokal, dass man da ein bisschen experimentieren kann.“ Ähnliches plant auch MTV-Trainer Francesco Mazzella di Bosco, allerdings nicht ganz freiwillig: „Wir haben ein paar Ausfälle“, sagt er. So werden voraussichtlich Joel Graham und Björn Lorer im Aufgebot des MTV fehlen. Sehr zum Ärger des Übungsleiters. „Ich hätte gern zwei- oder dreimal hintereinander die gleiche Mannschaft aufgeboten.“

# Talentschuppen trifft auf angehenden Erstligisten

**Volleyball** Allianz MTV II steht vor einer schweren Aufgabe: Das Damenteam tritt beim Tabellenführer Straubing an. *Von Tom Bloch*



*Jasmin Belguendouz kehrt von ihrem ersten Nationalmannschaftslehrgang in den Kader von Allianz MTV II zurück.* Foto: Tom Bloch

Die Niederbayern wollen hoch hinaus: NawaRo Straubing ist Titelverteidiger der zweiten Bundesliga Süd und will wieder Meister werden. Das hat der Club bereits vor der Saison verlauten lassen. Hinter dem Namenskonstrukt NawaRo verbirgt sich der Terminus Nachwachsende Rohstoffe. Seit 2001 steht in Straubing das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe, welches seit drei Jahren auch als Sponsor für die Straubinger Zweitliga-Volleyballdamen aktiv ist. Der Club wird professionell geführt, die Zuschauer strömen, die Heimspiele werden mit einem fidelen Hallensprecher und DJ regelmäßig zur Party, das Umfeld blüht und gedeiht – da wächst also ein künftiger Erstligist heran.

Doch man muss lange blättern, um herauszufinden, wann der letzte Zweitliga-Meister auch das Aufstiegsrecht ins Oberhaus tatsächlich wahrgenommen hat. Das war im Sommer des Jahres 2008, als Allianz MTV Stuttgart den Aufstieg schaffte und seit dem das Abenteuer 1. Bundesliga lebt. Für diese Saison haben sich die Straubinger vorgenommen, im Falle der erneuten Meisterschaft auch tatsächlich den Lizenzantrag zur ersten Liga zu stellen. Der Erstliganachwuchs von Allianz MTV Stuttgart II wird sicherlich kein Stolperstein bei diesem Vorhaben sein. „Straubing ist der FC Bayern der 2. Bundesliga Süd“, sagt MTV-Trainer Johannes Koch. „Was bei denen zweite Garnitur ist, wäre bei fast jedem anderen Team Stammspieler.“

Insofern rechnet er beim Auswärtsspiel morgen auch nicht mit einem Sieg. „Mir kommt es auf die Art und Weise an, wie wir dort auftreten“, sagt Koch. Jasmin Belguendouz wird für den Trip nach Niederbayern rechtzeitig aus Algerien zurück sein. Die 17-Jährige war zu ihrem ersten Lehrgang der Nationalmannschaft eingeladen.

# Bork kontert die Kritiker

**Faustball** Der TV Stammheim gastiert am Samstag beim FBC Offenburg – und rechnet mit der vierten Saisonpleite. *Von Mike Meyer*

Dieser Reflex ist so alt wie der Sport selbst: Fehlt es einem Athleten oder einer Mannschaft an Erfolgen, dann murrt die Fangemeinde. Da macht auch der Anhang des Faustball-Erstligisten TV Stammheim keine Ausnahme. Nach der 1:5-Niederlage gegen den Aufsteiger TV Wünschmichelbach wurde Kritik laut. Deren Essenz: Die Mannschaft um Schlagmann Ueli Reißner habe sich in der jüngeren Vergangenheit nicht wirklich weiterentwickelt. Doch TVS-Coach Jogi Bork kontert die Kritiker: „Wenn ich der Meinung wäre, dass hier keine Entwicklung stattfindet, dann wäre ich fehl am Platz.“ Bork verweist dabei auf den „goldenen Jahrgang“ der Nord-Stuttgarter, der anno 2010 die Deutsche Hallenmeisterschaft gewann und im Jahr darauf Vize-Europapokalsieger sowie Vizemeister wurde. „Das war jahrelang auch eine Fahrstuhlmannschaft, bevor solche gestandenen Nationalspieler wie Jan Hoffrichter und Marc Krüger dazu geholt worden sind.“

Doch der Weg, den der Club eingeschlagen habe, sei nun mal ein anderer: „Die Spieler, die auf dem Feld stehen, sind die besten, die wir haben“, sagt Bork. „Ich kann nicht wie im Fußball einfach den nächsten Spieler bringen, denn dafür reichen unsere Ressourcen nicht.“ Allerdings räumt der Stammheimer Trainer auch ein, dass sich nicht alle seiner Schützlinge gleich schnell entwickeln. „Der eine oder andere braucht da einfach mehr Zeit.“ Und so bleibt auch Bork seiner Linie ins Sachen Trainingspsychologie treu: Stärken der Spieler hervorheben, Mängel beheben, Ruhe bewahren. „Es bringt rein gar nichts, da ein Donnerwetter reinzulassen“, sagt der Coach.

Zumal den Stammheimern am Samstag die vierte Niederlage im vierten Spiel der laufenden Runde droht. Der TVS gastiert bei FBC Offenburg, der alle drei bislang absolvierten Saisonpartien gewann. „Die haben gerade einen richtig guten Lauf“, urteilt Bork. „Mal sehen, wie viel Sätze wir ihnen abringen können.“

*Stammheims Coach Jogi Bork stellt sich trotz der schlechten Saisonbilanz vor seine Mannschaft.* Foto: Tom Bloch

**Handball**

# Was im Pokal klappt, klappt auch in der Liga

Es ist schon die zweite Woche in Folge, in der die Handballer der Hbi Weilimdorf/Feuerbach Zusatzschichten leisten müssen. Hatte das Team von Trainer Stephan Christ vorige Woche das Bezirkspokalspiel beim TV Obertürkheim zu bewältigen gehabt, war es diesen Dienstag das Bezirksligaspiel gegen denselben Club – allerdings diesmal in eigener Halle. Aber das änderte wenig, denn was im Pokalwettbewerb klappte, klappte auch im Punktspiel. Die Nord-Stuttgarter setzen sich klar gegen den Lokalrivalen durch, diesmal mit 34:26. Damit fiel der Sieg nicht ganz so deutlich aus wie noch im Cup-Wettbewerb.

Im zweiten Dienstagabendspiel in Folge gegen den TV Obertürkheim startete die Hbi ähnlich stark wie eine Woche zuvor. Mit einer aufmerksamen Abwehr und einem guten Umschaltspiel konnte bereits nach 17 Minuten eine deutliche 11:4-Führung herausgearbeitet werden. Allerdings hielt die Hbi ihre Konzentration nicht auf diesem Niveau und verpassten es dadurch, die Führung bis zur Halbzeit weiter auszubauen. Nach der Pause fingen sich die Gastgeber und bauten ihren Vorsprung wieder auf elf Treffer aus – ehe die Leistungskurve erneut nach unten zeigte. Doch das reichte für die Obertürkheimer nur dazu aus, den Rückstand noch ein wenig zu verkürzen. In der 60. Minute fing sich dann noch René Fritz eine Disqualifikation ein und setzte damit den Schlusspunkt für eine mittelprächtige Partie auf Seiten der Hbi. *mim*

**Hbi Weilimdorf/Feuerbach:** Carsten Witt, Nicolai Schmitt; Marius Schäufler, Luca Jagsch (1), Felix Klein (3), Axel Reker (1), Tim Wurster (1), Per Laukemann (1/1), Gideon Kull (2), René Fritz (3), Jan Diller (9), Robin Grob (4/1), Pepe Fritz (9), Filip Prskalo.